



Terminankündigung

Fachtagung zum Täuschungsschutz bei Lebensmitteln

Im Jahr 2009 lösten Käse- und Schinken-Imitate eine Diskussion um irreführende und täuschende Praktiken bei Lebensmitteln aus, die bis heute anhält. Es besteht Handlungsbedarf, weil mittlerweile eine erhebliche Zahl von Verbraucherinnen und Verbrauchern den Eindruck hat, durch die Aufmachung und Kennzeichnung von Lebensmitteln getäuscht zu werden. Die Vorstellungen von Herstellern sowie Verbraucherinnen und Verbrauchern darüber, welche Produktgestaltung verständlich ist, liegen zum Teil weit auseinander.

Vor diesem Hintergrund hat Frau **Bundesministerin Ilse Aigner** die Initiative „Klarheit und Wahrheit bei der Kennzeichnung und Aufmachung von Lebensmitteln“ auf den Weg gebracht. Ziele und Inhalt der Initiative können Sie der beigefügten Projektbeschreibung entnehmen. Ein Element der Initiative ist neben der Förderung des Internetportals www.lebensmittelklarheit.de unter anderem folgende Fachtagung zum Thema

Schutz vor Irreführung und Täuschung bei Lebensmitteln Erfahrungen - Herausforderungen – Lösungsansätze

Termin: 27. und 28. November 2012

Ort: Berlin

Ziel der Fachtagung:

Mit der Veranstaltung bietet das BMELV eine Plattform für den Wissens- und Erfahrungsaustausch speziell im Bereich Irreführung und Täuschung bei Lebensmitteln.



Inhalt der Fachtagung:

Frau **Bundesministerin Ilse Aigner** wird die Fachtagung mit einem Grußwort eröffnen.

Im Anschluss sollen folgende Themen erläutert und diskutiert werden:

- Wissensstand und Einkaufsverhalten der Verbraucherinnen und Verbraucher,
- Wettbewerbssituation und Entscheidungsfindung der Unternehmen bei der Vermarktung von Lebensmitteln,
- vorläufige Auswertung des vom BMELV geförderten Internetportals www.lebensmittelklarheit.de des Verbraucherzentrale Bundesverbands,
- Bedeutung der Verbraucherinformation für den Täuschungsschutz,
- lebensmittel- und wettbewerbsrechtliche Rahmenbedingungen,
- die Bedeutung der Leitsätze des Deutschen Lebensmittelbuchs,
- Erfahrungen der Lebensmittelüberwachung und Rechtsprechung,
- Entwicklung des Verbraucherleitbildes in der Rechtsprechung,
- Lösungsansätze zur Verbesserung des Täuschungsschutzes.

Zielgruppe:

Die Tagung richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter der Deutschen Lebensmittelbuch-Kommission, Gerichte, Länderministerien, Lebensmittelüberwachungsbehörden, Universitäten, Verbraucherzentralen sowie der Verbraucher- und Wirtschaftsverbände.

Die persönliche Einladung mit einer Programmübersicht folgt im Sommer 2012.

Eine Teilnahme an der Tagung ist nur möglich, wenn Sie ein Einladungsschreiben des BMELV erhalten oder wenn Ihnen die Vertretung von einer eingeladenen Person mit dem Schreiben übertragen wird. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Reisekosten können vom Veranstalter jedoch nicht übernommen werden.

Kontakt:

Dr. Sabine Kolloge
Referat 314: Lebensmittelinformation, Lebensmittelkennzeichnung,
Internationale Lebensmittelsicherheitspolitik

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV)
Wilhelmstr. 54

10117 Berlin

Tel. 030 -18 529 - 4368

314@bmelv.bund.de